

## **Lernjournal für den 7.10.18**

### **Wasserver- und Entsorgung 4**

Das wurde erreicht:

In der Gruppe:

- effiziente Aufgabenteilung
- Gemeinsame Zeit wurde sehr gut genutzt und die vorgegebenen Zeitfenster eingehalten
- Der Einzelne hat seine Aufgaben gemacht, was zu einer erleichterten Zusammenführung und Besprechung im Plenum führt

Analyse:

- Tabellarische Übersicht von rund 20 Stakeholdern
- Einteilung in Macht-/Interessens-Matrix und dazugehörige Diskussion in der Gruppe
- Beziehungsgeflechtsdiagramm erstellt und anhand des gemeinsam erworbenen Wissens der letzten 6 Lektionen
- Vertiefte Auseinandersetzung und Diskussion mit den Top 7 ausgewählten Stakeholdern

Herausforderungen:

- Überblick behalten
- Alle sollen das gleiche Konzept verfolgen, miteinander statt aneinander vorbei
- Sprachbarrieren überbrücken
- Wir kennen uns alle nicht, sind hier jedoch aufeinander und die Zuverlässigkeit der Teammitglieder angewiesen
- Wir sind noch lange keine Profis, gezielte Recherche und Wissensbeschaffung sollen uns aber wissenschaftlich korrekte und wertvolle Ergebnisse bringen
- Fokussieren und Eingrenzen: Der Themenbereich ist gross und spannend, unsere Herausforderung wird sein sich klar auf die Wasserver- und Entsorgung zu fokussieren und diesen Begriff zu definieren

Lösungsansätze:

- Gute Kommunikation (Whatsappgruppe, pünktliches und zuverlässiges Erscheinen zu den UPR-Stunden)
- Anfangskonzept erstellen und gemeinsame Ziele definieren
- Schriftsprache ist Standardsprache

- Genaues und gründliches Arbeiten und Recherchieren ohne sich dabei in unnötigen Details zu verlieren
- Nachfragen, das Wissen ist vorhanden

### **Protokoll, Sitzung vom 3.10.12**

1015 Uhr Besprechung wird eröffnet.

Ganze Gruppe anwesend

Aufgabenverteilung wird festgelegt, Yuri Protokoll und Zusammenführen der Dokumente, Tabelle wird von Angie erstellt. Arbeiten nicht mit dem Polyboxdokument sondern direkt in offline-Worddok, danach hochladen in gemeinsamen Ordner in Polybox.

Ziele: 1h Tabelle durchegehen und vervollständigen, danach Matrix und Mindmap bis Ende der zwei Studnen heute.

Julia beginnt mit Ihren vorbereiteten Stakeholdern, danach in der Runde durch.

Jeweils Name, Ziele, Einstellung, Mittel zur Beeinflussung anderer Steakholder, AIB.

Siehe Tabelle.

Danach gemeinsames einsetzen von 7 Stakeholdern in die Matrix.

Diskussion zu Abhängigkeitsdiagramm.

Wo ist die Sutter AG als Planungs- und Beratungsbüro einzuordnen?

- Indirektes Interesse, wollen zwar ein gutes Produkt verkaufen können und einen guten Job liefern, sind persönlich aber eher an ihrem Produkt als an der Wasserversorgung selbst interessiert
- Direktes Interesse ist relativ gering (entspricht dem Standardhaushalt, jedes Haus braucht Wasser/Abwasser)
- Haben jedoch eher viel Macht, denn nur wenn sie Ihren Job gut machen ist eine gute Wasserversorgung garantiert

Passt BaslerZeitung als Abbild der breiten Bevölkerung?

Kurzes Brainstorming zum Lernjournal

Ende